

# OMNIRES

Konfigurator für Unterputzsysteme

## Wie wird ein Unterputzsystem für eine Dusche oder Badewanne zusammengestellt und montiert?

Unterputzarmaturen sind eine hervorragende Alternative zu klassischen Lösungen, unterscheiden sich jedoch etwas in ihrer Bauweise. Man kann zwei Elemente unterscheiden:

- **Unterputz-Element:** in der Wand versteckter Körper, der an Warm- und Kaltwasser angeschlossen ist;
- **Aufputz-Element:** Funktionsteile wie Mischhebel, Umschalter oder Auslauf, die zusammen mit der Zierrosette nach Abschluss der Montage sichtbar bleiben.

Die meisten Unterputzarmaturen von OMNIRES enthalten sowohl ein Unterputz- als auch ein Aufputz-element (sie sind „komplett“), was die Montage erheblich erleichtert. Außerdem kann der Kunde sicher sein, dass die Teile zueinander passen.

Neben ihren ästhetischen Vorzügen sparen Unterputzarmaturen Platz und ermöglichen die Schaffung eines einzigartigen Systems mit einer beliebigen Anzahl von Wasserentnahmestellen, die in beliebiger Konfiguration angeordnet werden können.

Wie geht man bei der Zusammenstellung und Montage eines Unterputzsystems vor?

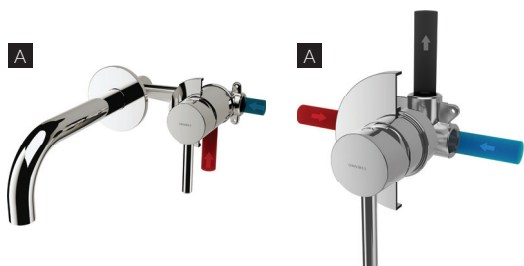
### Schritt 1. Auswahl der Systemkomponenten

Der erste Schritt beim Aufbau eines Unterputzsystems für Dusche oder Badewanne ist die Entscheidung, aus wie vielen Elementen es bestehen soll: ob das System einen Auslauf, eine Handbrause, eine Kopfbrause oder seitliche Seitendüsen enthalten soll.

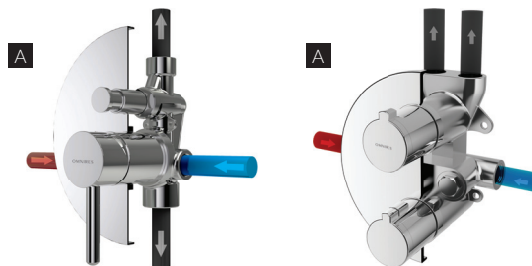
### Schritt 2. Auswahl der richtigen Armatur

Die Anzahl der Mischwasserauslässe sollte der Anzahl der Elemente entsprechen, aus denen unser System besteht, und zwar entweder bei der ausgewählten Armatur allein oder in Verbindung mit einem zusätzlichen Wasserumschalter. Wichtig ist auch, dass die ausgewählte Armatur am Auslass den für die jeweilige Entnahmestelle erforderlichen Wasserdurchfluss hat.

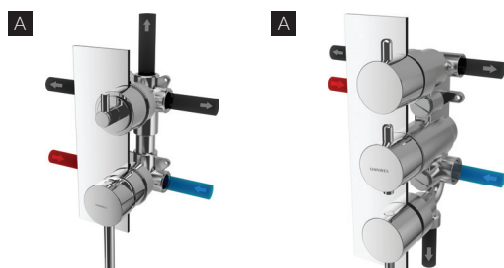
Beispiele für Unterputzarmaturen mit einem Auslass:  
für Systeme mit einer Wasserentnahmestelle



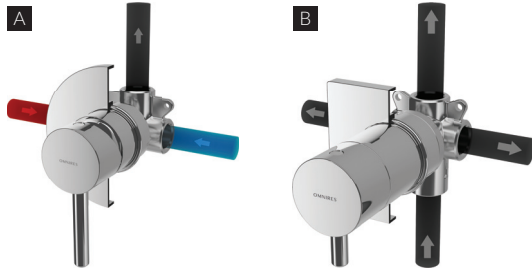
Beispiele für Unterputzarmaturen mit zwei Auslässen:  
für Systeme mit zwei Wasserentnahmestellen



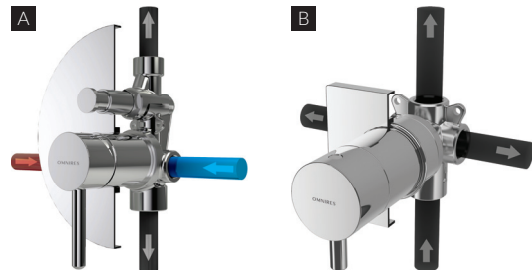
Beispiele für Unterputzarmaturen mit drei Auslässen:  
für Systeme mit drei Wasserentnahmestellen



Beispiele für den Anschluss einer Unterputzarmatur mit einem Auslass und einem 3-Wege-Umschalter: für Systeme mit drei Wasserentnahmestellen



Beispiele für den Anschluss einer Unterputzarmatur mit zwei Auslässen und einem 3-Wege-Umschalter: für Systeme mit vier Wasserentnahmestellen

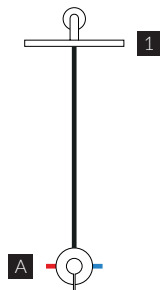


## Schritt 3. Konfiguration

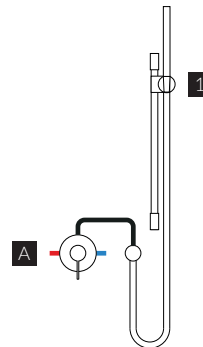
Der letzte Schritt besteht darin, die Anordnung der Produkte so festzulegen, dass das Set bequem zu bedienen ist. Nachfolgend finden Sie Beispiele für die beliebtesten Unterputzsysteme – von den einfachsten mit einer Wasserentnahmestelle bis hin zu komplexeren Systemen mit vier Entnahmestellen.

Beispiele für Systeme mit einer Wasserentnahmestelle:

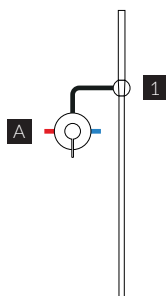
- A Unterputzarmatur mit einem Auslass
- 1 Kopfbrause



- A Unterputzarmatur mit einem Auslass
- 1 Wandanschlussbogen mit Schiebe-Duschstange-Duschsystem



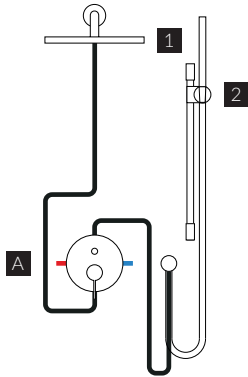
- A Unterputzarmatur mit einem Auslass
- 1 Wandanschlussbogen mit Brausehalter für die Handbrause



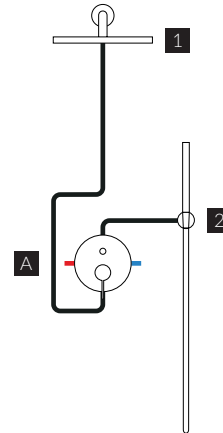
- Warmwasserzufuhr zur Armatur
- Kaltwasserzufuhr zur Armatur
- Verteilung des gemischten Wassers

## Beispiele für Systeme mit zwei Wasserentnahmestellen:

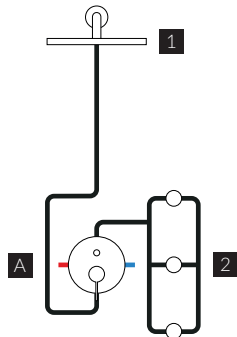
- A** Unterputzarmatur mit zwei Auslässen
- 1** Kopfbrause
- 2** Wandanschlussbogen mit Schiebe-Duschstange-Duschsystem



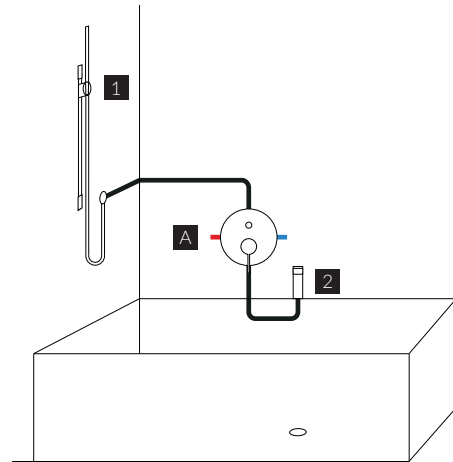
- A** Unterputzarmatur mit zwei Auslässen
- 1** Kopfbrause
- 2** Wandanschlussbogen mit Brausehalter für die Handbrause



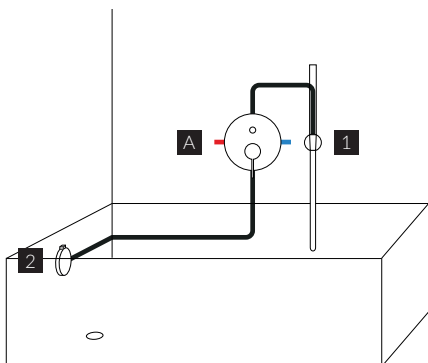
- A** Unterputzarmatur mit zwei Auslässen
- 1** Kopfbrause
- 2** Seitendüsen



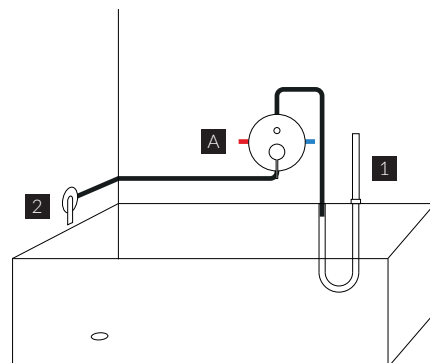
- A** Unterputzarmatur mit zwei Auslässen
- 1** Wandanschlussbogen mit Schiebe-Duschstange-Duschsystem
- 2** Wannen-Auslauf



- A** Unterputzarmatur mit zwei Auslässen
- 1** Wandanschlussbogen mit Brausehalter für die Handbrause
- 2** Ablaufgarnituren mit Überlauf und Einlauf

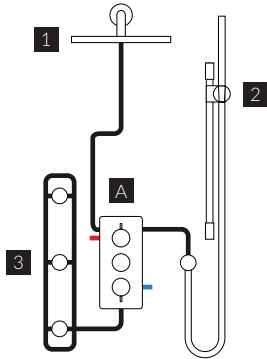


- A** Unterputzarmatur mit zwei Auslässen
- 1** Badewannenring mit Handbrause, Übergangsschlauch und Brause Schlauch
- 2** Wandauslauf

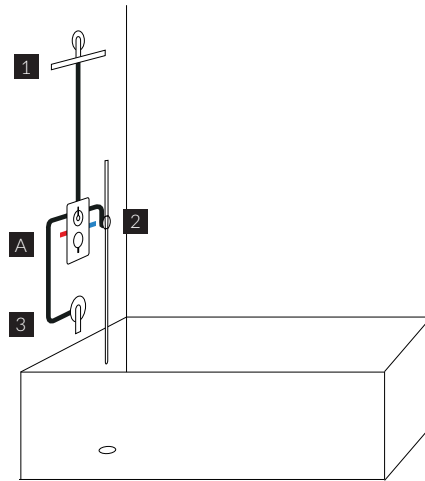


Beispiele für Systeme mit drei Wasserentnahmestellen:

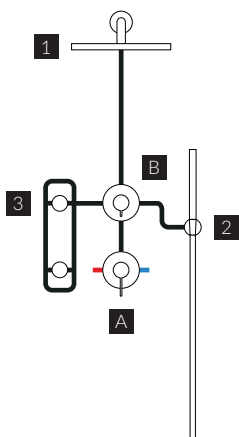
- A** Unterputzarmatur mit drei Auslässen
- 1** Kopfbrause
- 2** Wandanschlussbogen mit Schiebe-Duschstange-Duschsystem
- 3** Seitendüsen



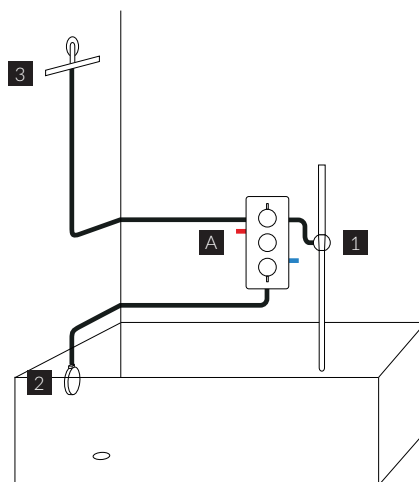
- A** Unterputzarmatur mit drei Auslässen
- 1** Kopfbrause
- 2** Wandanschlussbogen mit Brausehalter für die Handbrause
- 3** Wandauslauf



- A** Unterputzarmatur mit einem Auslass
- B** 3-Wege-Umschalter
- 1** Kopfbrause
- 2** Wandanschlussbogen mit Brausehalter für die Handbrause
- 3** Seitendüsen



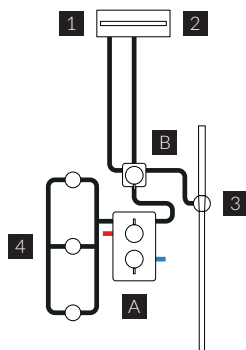
- A** Unterputzarmatur mit drei Auslässen
- 1** Wandanschlussbogen mit Brausehalter für die Handbrause
- 2** Ablaufgarnituren mit Überlauf und Einlauf
- 3** Kopfbrause



- Warmwasserzufuhr zur Armatur
- Kaltwasserzufuhr zur Armatur
- Verteilung des gemischten Wassers

Beispiele für ein System mit vier Wasserentnahmestellen:

- A Unterputzarmatur mit zwei Auslässen
- B 3-Wege-Umschalter
- 1 Zweifunktions-Kopfbrause: Funktion 1
- 2 Zweifunktions-Kopfbrause: Funktion 2
- 3 Wandanschlussbogen mit Brausehalter für die Handbrause
- 4 Seitendüsen



- Warmwasserzufuhr zur Armatur
- Kaltwasserzufuhr zur Armatur
- Verteilung des gemischten Wassers

## Schritt 4. Montage

Die Montage beginnt mit dem Bohren einer Öffnung in die Wand, deren Tiefe die Montage des Unterputz-Elements der Armatur ermöglicht. Anschließend werden die Schlitze vorbereitet, in denen die Wasserzuleitungsrohre verlegt werden.

Nachdem alle Entnahmestellen angeschlossen und die Dichtheit der Armatur und der Rohre überprüft wurden, müssen die Schlitze verputzt werden, und es kann mit dem Verlegen der Keramikfliesen begonnen werden.

Es ist wichtig, dass die Fliesen nur ca. 1 cm unter die Rosette des zu montierenden Produkts reichen.

Nach der Montage des Aufputz-Elements, des optionalen Umschalters und der Wasserentnahmestellen ist das System betriebsbereit.

Es ist besonders darauf zu achten, dass Rückschlagventile, Umschalter und andere Verschleißteile nicht verputzt oder mit Fliesen abgedeckt werden – sie werden durch eine Rosette verdeckt und sind bei Bedarf leicht zugänglich.



[omnires.com](http://omnires.com)